

## Altersfreundlichkeit der Gemeinde Oekingen Umfrage-Ergebnisse 2017

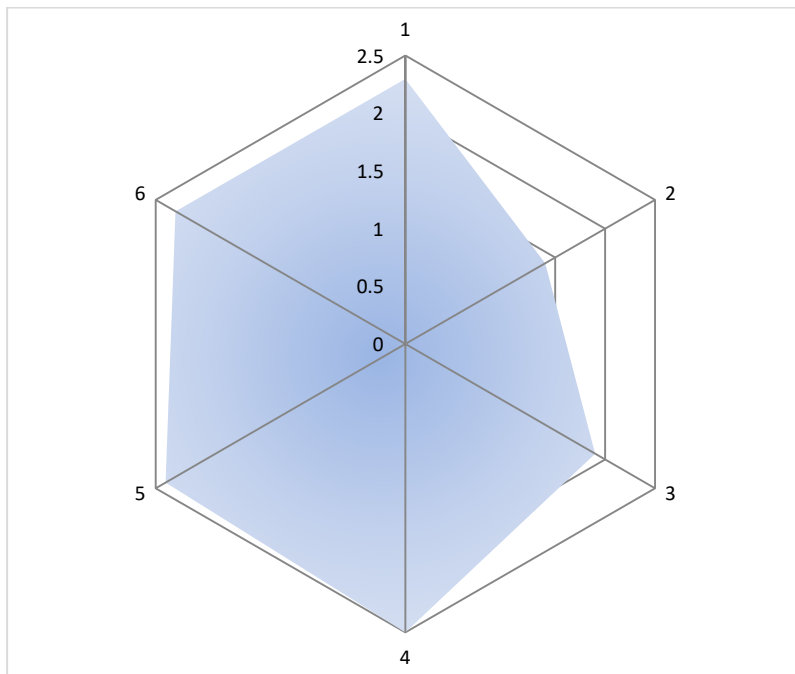
### Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht Umfrage .....	2
2	Grunddaten .....	3
3	Handlungsbedarf .....	4
4	Auswertung geschlossene Fragen .....	5
5	Auswertung offene Fragen .....	11

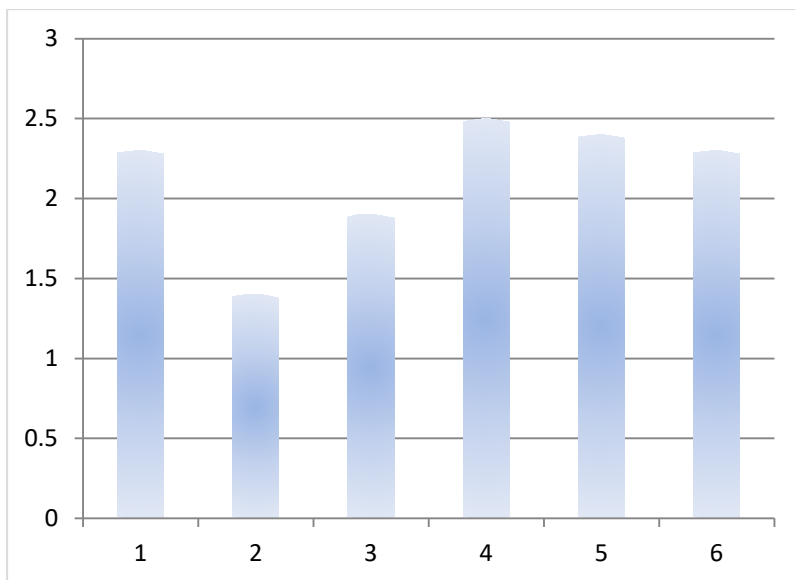
## 1 Übersicht Umfrage

### 1.1 Arithmetisches Mittel ohne Standardabweichung

(Je näher bei null, desto grösser der Handlungsbedarf)



1 = Öffentlicher Raum  
2 = Verkehr  
3 = Wohnen  
4 = Teilnahme am gesellschaftlichen Leben  
5 = Information und Kommunikation  
6 = Gesundheit und Gesundheitsdienste



1 = Öffentlicher Raum  
2 = Verkehr  
3 = Wohnen  
4 = Teilnahme am gesellschaftlichen Leben  
5 = Information und Kommunikation  
6 = Gesundheit und Gesundheitsdienste

## 2 Grunddaten

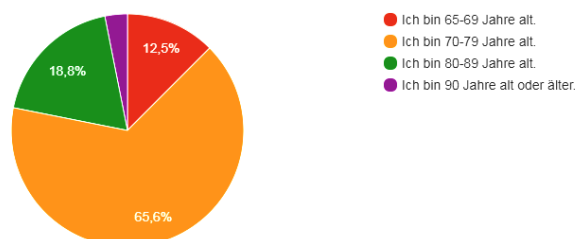
### Rücklaufquote

Anzahl Fragebogen	Anzahl ausgefüllter Frageböten	Rücklaufquote
150	32	21%

Gestützt auf statistische Erfahrungswerte wurde eine Rücklaufquote von 10% erwartet. Dieses Ziel wurde mit einer Quote von 21% übertroffen.

### Altersverteilung

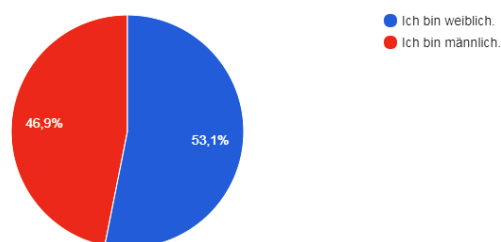
Angaben zum Alter



Prozent	Jahrgang	Alter
12.5%	1952-1958	65-59
65.6%	1938-1947	70-79
18.8%	1928-1937	80-89
3.1%	1927 und früher	über 90

### Geschlechterverteilung

Angaben zum Geschlecht



Geschlecht	Prozent
Weiblich	53.1%
Männlich	46.9%

### 3 Handlungsbedarf

Die Seniorinnen und Senioren stellen der Gemeinde Oekingen ein ausserordentlich gutes Zeugnis aus. Die Rückmeldungen sind grundsätzlich positiv. Auf die offene Frage 'Mir gefällt in meiner Stadt/Gemeinde folgendes' antworteten 17 Personen. Auf die offene Frage 'Geben Sie uns hier an, welche Stellen im öffentlichen Raum durch die Stadt/Gemeinde geprüft und allenfalls angepasst werden sollten' wurden 15 Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Von den Antworten auf die geschlossenen und offenen Fragen wurde der Handlungsbedarf in den Bereichen 'Öffentlicher Raum', 'Verkehr', 'Wohnen', 'Teilnahme am gesellschaftlichen Leben', 'Kommunikation und Information' sowie 'Gesundheits- und Beratungsdienste' abgeleitet. Der Handlungsbedarf zeigt sich in den Bereichen unterschiedlich hoch.

#### **Öffentlicher Raum**

---

**Handlungsbedarf** bzgl. Einrichtung eines Lifts zum Gemeinschaftsraum bzw. lokalen Seniorentreff.

**Möglicher Handlungsbedarf** bzgl. Einrichtung einer öffentlichen Toilette sowie Prüfung von Orten, an denen Sturzgefahr besteht.

#### **Verkehr**

---

**Dringlicher Handlungsbedarf** bzgl. Anbindung von Oekingen an den öffentlichen Verkehr.

#### **Wohnen**

---

**Möglicher Handlungsbedarf** bzgl. Einrichtung von Alterswohnungen.

#### **Teilnahme am gesellschaftlichen Leben**

---

**Kein Handlungsbedarf.**

#### **Kommunikation und Information**

---

**Kein Handlungsbedarf.**

#### **Gesundheits- und Beratungsdienste**

---

**Kein Handlungsbedarf.**

## 4 Auswertung geschlossene Fragen

### Öffentlicher Raum

Die Gestaltung des öffentlichen Raums wird grundsätzlich positiv bewertet. Insbesondere die Ausleuchtung von Wegen und Plätzen sowie der Zustand der Trottoirs beurteilen die Seniorinnen und Senioren als sehr gut. Allerdings wünschen sich die Seniorinnen und Senioren einen Lift zum Seniorentreff bzw. zum Gemeinschaftsraum (siehe 4.2).

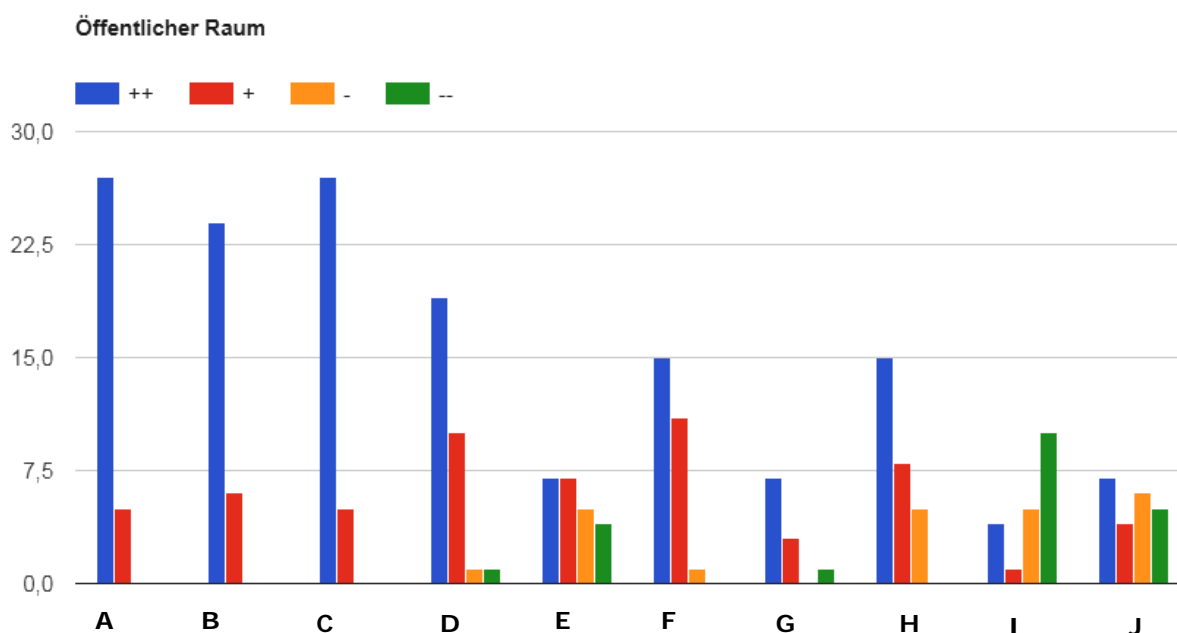
Vereinzelte negativ bewertet werden:

- die Kennzeichnung von Orten, an denen Sturzgefahr besteht,
- die Anzahl öffentlicher Toiletten,
- die Trennung von Fussgängern und Velofahrern.

Allerdings werden diese drei Punkte nicht unter den Verbesserungsvorschlägen aufgeführt.

Entsprechend lässt sich der tatsächliche Handlungsbedarf schlecht einschätzen.

### Bewertung der Seniorinnen und Senioren



**A** Die Wege in der Gemeinde sind ausreichend beleuchtet.

**B** Die Plätze in der Gemeinde sind ausreichend beleuchtet.

**C** Die Trottoirs sind in gutem Zustand.

**D** Die Trottoir-Ränder lassen sich leicht passieren.

**E** Orte, an denen Sturzgefahr besteht, sind entsprechend gekennzeichnet.

**F** Wo notwendig, sind Handläufe angebracht (bspw. an Treppen).

**G** Die Ampelschaltung lässt ausreichend Zeit, um die Strasse zu überqueren.

**H** Es stehen genügend Sitzbänke zur Verfügung.

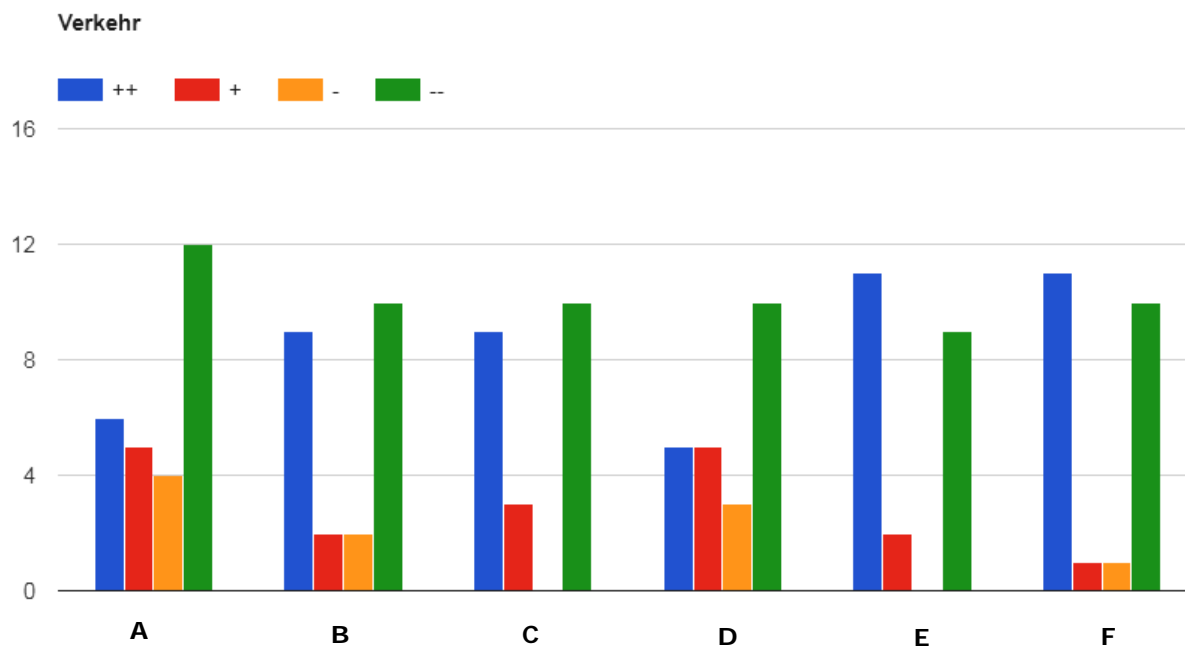
**I** Es stehen genügend öffentliche Toiletten zur Verfügung.

**J** Velofahrer und Fussgänger sind voneinander getrennt.

## Verkehr

Weil Oekingen nicht an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen ist, sind die Rückmeldungen zum Bereich 'Verkehr' statistisch nicht auswertbar. Die Anbindung von Oekingen an den öffentlichen Verkehr ist allerdings ein dringliches Bedürfnis der Seniorinnen und Senioren! Sie weisen im Rahmen der Verbesserungsvorschläge mehrfach darauf hin (siehe 4.2).

## Bewertung der Seniorinnen und Senioren



**A** Wichtige Fahrtziele sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

**B** Es sind Niederflur-Busse im Einsatz, die ein hindernisfreies Ein- und Aussteigen ermöglichen.

**C** Die Busse halten nahe genug am Randstein, und erleichtern so das Ein- und Aussteigen.

**D** Der Busfahrer oder die Busfahrerin wartet mit der Weiterfahrt, bis die Fahrgäste Platz genommen haben.

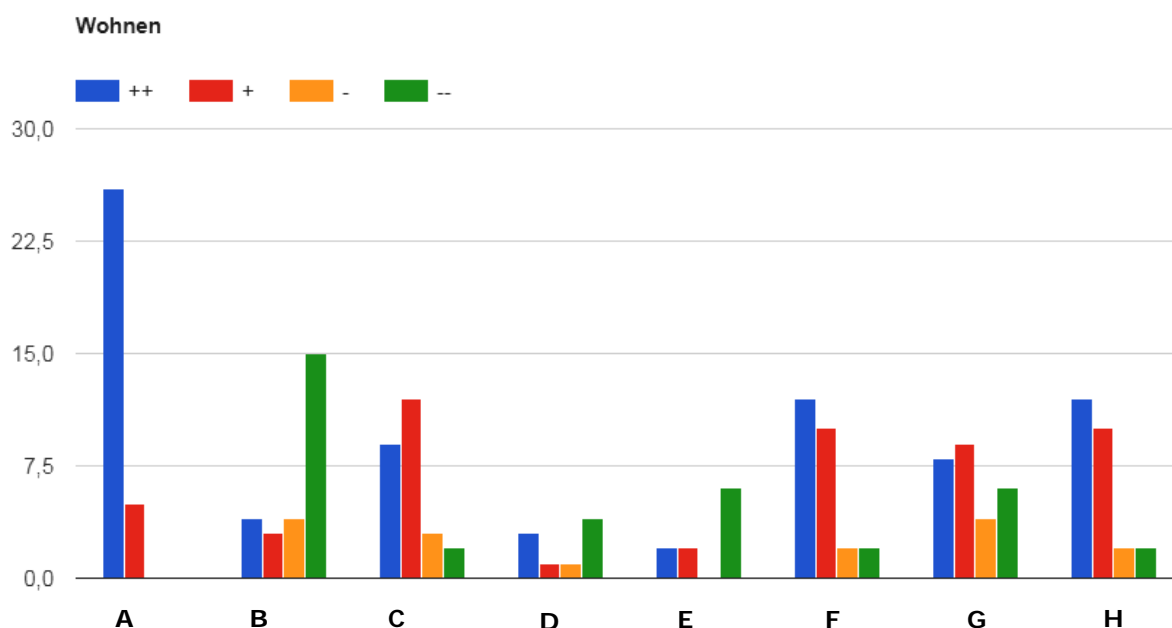
**E** Die Haltestellen sind sicher, sauber, gut beleuchtet, und mit einem Wetterschutz sowie einer Sitzgelegenheit ausgestattet.

**F** Die Fahrpläne sind gut lesbar.

## Wohnen

Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich eng mit Oekingen verbunden und möchten dort wohnen bleiben. Dementsprechend könnte die Einrichtung von Alterswohnungen geprüft werden, zumal dies als Verbesserungsvorschlag aufgeführt wird.

### Bewertung der Seniorinnen und Senioren



**A** Ich möchte in der Gemeinde wohnen bleiben.

**B** Ich kenne Alterswohnungen in der Gemeinde.

**C** Ich kenne Alterswohnungen in der Umgebung.

**D** Die Alterswohnungen in der Gemeinde liegen zentral.

**E** Die Alterswohnungen in der Gemeinde sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen.

**F** Ich bin informiert, in welche Alters- und Pflegeheime ich im Bedarfsfall ziehen könnte.

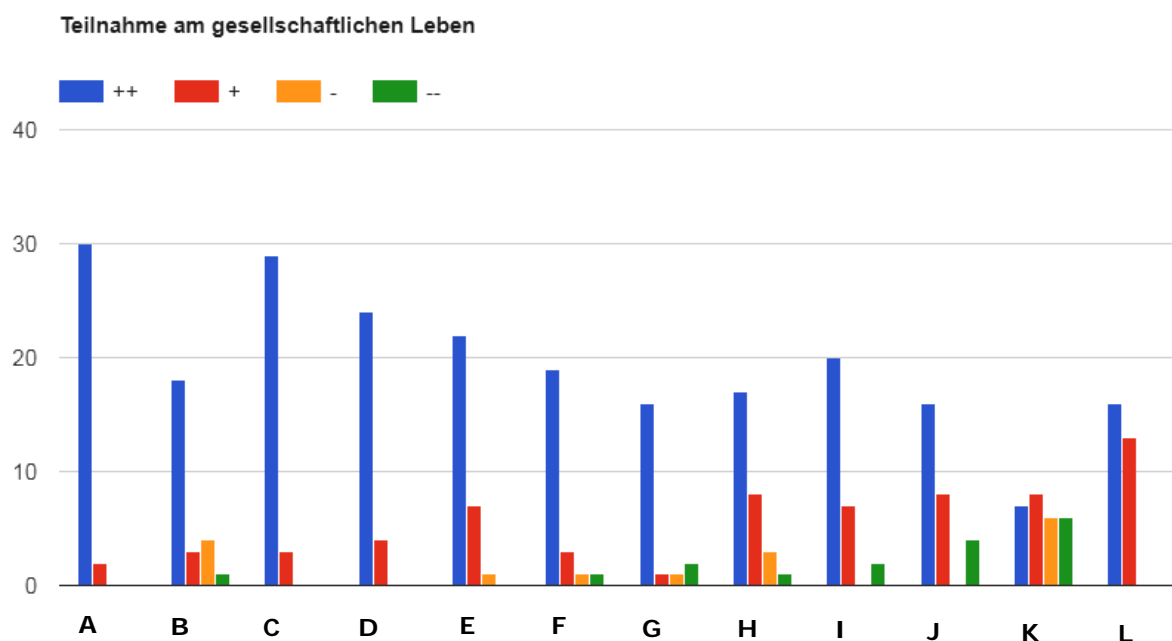
**G** Ich könnte mir vorstellen, in einem Mehrgenerationen-Haus zu wohnen (in einer Hausgemeinschaft mit Kindern, erwachsenen und älteren Personen).

**H** Ich weiss, an wen ich mich bei Fragen zum Thema 'Wohnen im Alter' wenden kann.

## Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Die Seniorinnen und Senioren beurteilen die Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, als ausserordentlich positiv (siehe dazu auch 4.2). Sie schätzen die vielfältigen Aktivitäten in Oekingen und haben keinen Bedarf, sich über diese Aktivitäten hinaus zu engagieren.

### Bewertung der Seniorinnen und Senioren



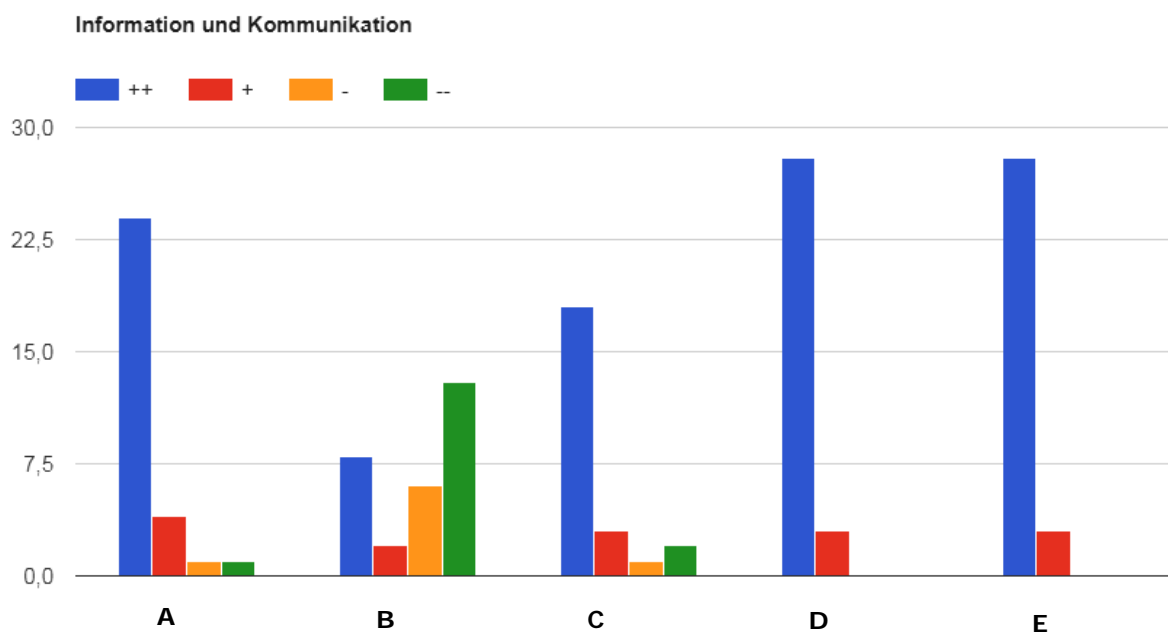
- A** Ich kenne Veranstaltungen in der Gemeinde, die eigens für Seniorinnen und Senioren organisiert werden.
- B** Ich kenne Veranstaltungen in der Umgebung, die eigens für Seniorinnen und Senioren organisiert werden.
- C** Ich kenne Veranstaltungen in der Gemeinde für Senioren.
- D** Die Veranstaltungen für alle Einwohner finden nicht zu spät am Abend oder in der Nacht statt.
- E** Die Gemeinde stellt Seniorinnen und Senioren öffentliche Räume für Aktivitäten zur Verfügung.
- F** Die Kirchgemeinde stellt Seniorinnen und Senioren öffentliche Räume für Aktivitäten zur Verfügung.
- G** Der Gemeinde ist bewusst, dass manche Seniorinnen und Senioren zu Anlässen begleitet werden müssen.
- H** Seniorinnen und Senioren haben in der Gemeinde die Möglichkeit, sich im öffentlichen Raum zu treffen
- I** Die Gemeinde zieht Seniorinnen und Senioren bei der Planung von Aktivitäten mit ein.
- J** Die Mitsprache von Seniorinnen und Senioren ist in der Gemeinde gefragt
- K** Ich habe das Bedürfnis, mich in der Gemeinde zu engagieren
- L** Senioren haben in der Gemeinde ausreichend Möglichkeiten, sich zu engagieren, wenn sie dies möchten



## Informationen und Kommunikation

Die Seniorinnen und Senioren wissen grundsätzlich, wo sie Informationen zum Alter erhalten. Sie fühlen sich in der Gemeinde anerkannt und respektiert; dies wird unter Punkt 4.2 explizit formuliert ('der Gemeindepräsident ist sehr engagiert für uns Senioren' / 'ich habe noch nie von einer Gemeinde gehört, die mehr für Ältere tut').

### Bewertung der Senioren



**A** Ich weiss, wo ich mich zu Altersthemen informieren kann.

**B** Ich kenne die Online-Plattform 'infosenior.ch'.

**C** Habe ich finanzielle Sorgen oder allgemeine Altersfragen, erhalte ich über die Gemeinde Informationen, die mich unterstützen und mir weiterhelfen (bspw. zu Dienstleistungen und Beratungsstellen des Kantons).

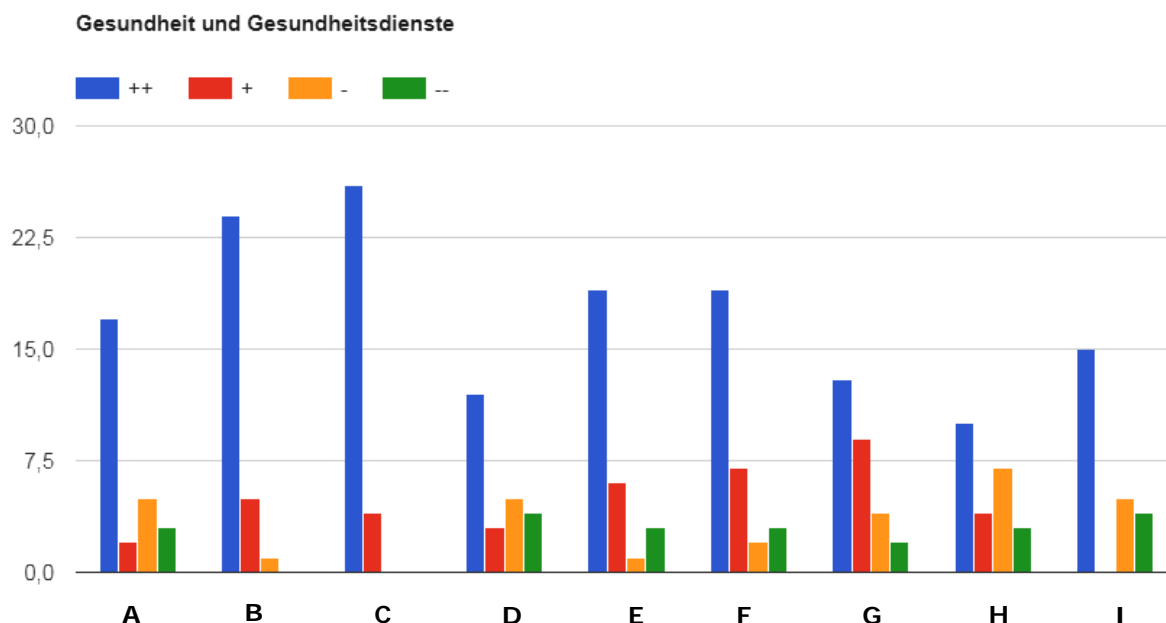
**D** Die Drucksachen der Gemeinde (Gemeindeblatt, Informationsbroschüren, Flyer etc.) sind so geschrieben, dass Seniorinnen und Senioren diese gut lesen können (Schriftgrösse, Sprache etc.).

**E** Ich werde in der Gemeinde respektvoll und freundlich behandelt (bspw. auf der Gemeindeverwaltung, Poststelle, Bank etc.).

## Gesundheits- und Beratungsdienste

Die Gesundheits- und Beratungsdienste sind den Seniorinnen und Senioren gut bekannt; insbesondere über die Dienste der lokalen Spitex sind sie gut informiert.

### Bewertung der Seniorinnen und Senioren



**A** Ich kenne die für meine Gemeinde zuständige Pro Senectute Fachstelle.

**B** Ich kenne die für meine Gemeinde zuständige Spitex.

**C** Ich kenne die für meine Gemeinde zuständige AHV-Zweigstelle.

**D** Mir sind Fahrdienste bekannt.

**E** Mir sind Notruf-Möglichkeiten bekannt.

**F** Ich kenne Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren.

**G** Ich kenne Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren.

**H** Ich kenne Angebote gegen Isolation und Einsamkeit.

**I** Ich kenne das Projekt 'Senioren im Klassenzimmer'.

## 5 Auswertung offene Fragen

20 positive Rückmeldungen betreffend die Gemeinde Oekingen ('an der Gemeinde schätze ich').

### 14 Angebote / Dienstleistungen

- Persönliche Einladung zu Anlässen.
- Senioren-Zusammenkünfte.
- Senioren-Treffs (2x).
- Seniorenfahrt.
- Die verschiedenen Angebote.
- Die vielen Möglichkeiten, einander zu treffen.
- Aktivitäten wie bspw. '60+aktiv', Mittagstisch, Bücherschrank.
- Diverse Möglichkeiten wie bspw. '65+Mittagstisch', sehr aktive Organisatoren.
- Ich kenne die Ansprechperson, wenn ich Probleme hätte.
- Freundliche und wohlwollende Verwaltung.
- Die Angebote zur Beteiligung.
- Der Gemeindepräsident ist sehr engagiert für uns Senioren.
- Ich habe noch nie von einer Gemeinde gehört, die mehr für Ältere tut.

### 3 Lage / Natur / Landschaft

- Ruhige Lage.
- Übersichtlichkeit.
- Ländliche Umgebung.

### 2 Allgemeine Rückmeldungen

- Man fühlt sich hier zu Hause.
- Alles ist gut. Ich bin zufrieden.

### 1 Zusammenleben

- Kleine Gemeinde, man kennt sich gut!

14 konkrete Verbesserungsvorschläge ('würde ich verbessern').

### 8 ÖV

- Eine Bushaltestelle im Dorf, um nach Solothurn zu kommen (4x).
- Regelmässige Busverbindungen (2x).
- Dafür sorgen, dass ein öffentliches Verkehrsmittel die Gemeinde regelmässig bedient, und eine Haltestelle im Dorfzentrum eingerichtet wird.
- In Oekingen ist alles i.O. Nur etwas fehlt sehr: Ein Autobus nach Solothurn. Kriegstetten ist weit weg.

### 3 Infrastruktur

- Treppenlift zum Gemeinschaftsraum.
- Unbedingt Treppenlift zum lokalen Seniorentreff.
- Alterswohnungen sollten zur Verfügung stehen.

### 3 Verkehr

- Lärmschutzmassnahmen für landwirtschaftliche Fahrzeuge.
- Geschwindigkeitskontrollen auf Hauptstrasse.
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.

Solothurn, 15. August 2017

Ida Boos, Geschäftsleiterin

**Pro Senectute Kanton Solothurn • kantonale Koordinationsstelle Alter**

Hauptbahnhofstrasse 12 • Postfach 648 • 4501 Solothurn • Telefon 032 626 59 59

Fax 032 626 59 55 • info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch